

Echter Reichtum kommt aus der Ehrfurcht vor Gott (1. Tim. 6,3-21)

Vor 2 Tagen war "Black Friday". An diesem Tag gab es vieles viel günstiger zu kaufen. Vielleicht geht es euch wie mir: Da kommt der Schnäppchenjäger auf Touren. Ich möchte möglichst wenig für etwas möglichst Gutes bezahlen. Weil ich eine gute Kamera suche für unsere Wanderungen und den geschenkten Nordlicht-Urlaub in Norwegen, habe ich deshalb auch die Angebote mit bis zu 50% angeschaut; doch dann wurde mir bewusst, ich habe am Sonntag eine Predigt zu halten und muss meine Zeit richtig verwenden! Stop dem Jagen nach dem besten Preis, denn es gibt etwas viel wichtigeres!

Paulus zeigt Timotheus, dass die Irrlehrer im Grunde genau das Ziel haben: sich zu bereichern und deshalb Frömmigkeit als einen Weg dazu verwendeten. Deshalb macht Paulus in unserem Abschnitt mehrmals eine Gegenüberstellung von dem Wesen und der Auswirkung von einem falschen und einem richtigen Leben mit Gott!

Willst du wirklich reich werden? Das ist nicht falsch, nur die Frage ist: was ist wirklicher Reichtum? Wenn du dem falschen Reichtum nachläufst, bist du am Ende bitterarm! Was ist es wirklich wert, im Leben den ganzen Einsatz dafür zu geben, mit aller Kraft dafür zu leben?

Gott will, dass du zielgerichtet lebst!

Deshalb beginne ich mit den Versen 13-16.

Ich gebiete dir vor Gott, der allen Leben gibt, und vor Jesus Christus, der ja auch vor Pontius Pilatus ein gutes Bekenntnis abgelegt hat, seinen Geboten rein und vorbildlich zu folgen. Dann kann niemand dir etwas vorwerfen, bis Jesus Christus, unser Herr, wiederkommt. Denn zur richtigen Zeit wird Christus vom Himmel her offenbart werden durch den gnädigen und allein allmächtigen Gott, den König der Könige und Herrn der Herren. Nur er allein wird nie sterben, und er wohnt in einem Licht, zu dem niemand kommen kann. Niemand hat ihn je gesehen oder kann ihn sehen. Ihm sei Ehre und Macht in alle Ewigkeit! Amen.

Es gibt nur einen Gott, der allen Leben gibt und nur ER ist der oberste und allmächtige König und HERR! Obwohl über IHN im AT immer geschrieben wurde, dass jeder sterben muss, der IHN sieht, kam ER in Jesus Christus als Mensch auf diese Erde, damit wir einen Menschen sehen können, der in echter Ehrfurcht vor Gott lebt und ohne viel zu besitzen viele reich machte, durch sein Vertrauen auf den Vater im Himmel und indem ER sein Leben für uns hingegeben hat. Nicht die Juden um ihn her starben, weil sie ihn sahen, sondern ER starb, damit wir IHN sehen können, wenn ER wiederkommt!

Der absolut Höchste gibt deinem Leben den höchsten Wert, indem ER sich selbst für dich gab! Das verändert doch alles!

Der siebenfache Jackpot beim Lotto ist doch nicht mehr das Wichtigste und Beste für dich, sondern die liebevolle Begleitung von Jesus Christus durch dein Leben, weil ER dich ans Ziel bringt und auf dem Weg dorthin reich beschenkt!

Paulus zeigte Timotheus, wie sich die falschen Lehren und Ansichten vom ewig Wertvollen unterscheiden! Viermal zeigt Paulus starke Gegensätze:

1. (in V. 3-5+6-8 schreibt er) gegen Streitsucht und Habgier - für Ehrfurcht vor Gott und Genügsamkeit

Jeder, der etwas anderes lehrt als die guten Worte von Jesus Christus, unserem Herrn, und nicht an der Lehre festhält, auf der unser Leben im Glauben beruht, der ist verblendet und unwissend. Ein solcher Mensch hat einen ungesunden Hang zu Streitereien und Wortgefechten, die zu Neid, Auseinandersetzungen, lästerlichen Reden und bösen Verdächtigungen führen und in dauerhaftem Streit enden. Solche Menschen haben ein verdorbenes Denken und kennen die Wahrheit

nicht. Für sie ist das Leben mit Gott nur ein Mittel, sich zu bereichern. Wahrer Glaube und die Fähigkeit, mit wenigem zufrieden zu sein, sind tatsächlich ein großer Reichtum. Schließlich haben wir bei unserer Geburt nichts in die Welt mitgebracht und wir können auch nichts mitnehmen, wenn wir sterben. Deshalb wollen wir zufrieden sein, solange wir nur genug Nahrung und Kleidung haben. Beim Wort "Kleidung" ist im griechischen alles Schützende und Umgebende gemeint, also auch das Dach über dem Kopf, die Wohnung.

Es gibt einen Reichtum, der viel wertvoller ist und nicht mit Geld gekauft werden kann: Ein Leben in Gemeinschaft mit Gott und eine daraus wachsende Zufriedenheit! Dann musst du nicht mehr um alles streiten oder andere schlecht machen und immer besser sein als andere! Menschen, die sich immer in den Vordergrund stellen müssen und immer neue Zusammenhänge in der Bibel suchen oder sich ständig mit Streitfragen beschäftigen, die haben das Ziel Gottes mit seinem Wort, der Bibel nicht erkannt. Paulus macht es im 1. Tim. 1,5 ganz klar: *das Endziel des Gebotes aber ist Liebe aus reinem Herzen und gutem Gewissen und ungeheucheltem Glauben.*

Wer ständig am Streiten ist, kann nicht behaupten, sehr liebevoll zu seinem Nächsten zu sein. Denn als ein Bote von Jesus Christus bringe ich die gute Nachricht von der Vergebung und Gnade Gottes. Das ist ein Angebot und nicht eine veränderbare Meinung.

Denkst du, es macht einen Unterschied, ob du nur glaubst, um etwas Besseres von Gott zu bekommen, oder ob du mit Gott den Weg gehst, den ER dich führen will?

2. (V.9-10+11-16) gegen Geldgier, die den Glauben zerstört - für den guten Kampf des Tim. *Menschen, die reich werden wollen, geraten nur in Versuchung und verstricken sich in so viele dumme und schädliche Wünsche, dass sie letztlich ins Verderben und in ihren eigenen Untergang stürzen. Denn die Liebe zum Geld ist die Wurzel aller möglichen Übel; so sind manche Menschen aus Geldgier vom Glauben abgewichen und haben sich selbst viele Schmerzen zugefügt. Aber du, Timotheus, gehörst Gott; deshalb sollst du dich davon fernhalten. Bemühe dich um ein Leben, so wie Gott es will: geprägt von der Ehrfurcht vor Gott, von Glauben und Liebe, geführt mit Geduld und Sanftmut! Kämpfe den guten Kampf des Glaubens. Halte an dem ewigen Leben fest, zu dem Gott dich berufen hat und für das du ein gutes Bekenntnis vor vielen Zeugen abgelegt hast!*

Wem gehörst du? Gehörst du dem Geld oder gehörst du Gott? Timotheus gehörte Gott und hat das in der Öffentlichkeit klar bekannt, auch wenn es für ihn gefährlich war und Verfolgung bedeuten konnte. Die grundsätzliche Frage stellt sich uns allen und jeder beantwortet sie, indem er sich von dem fernhält, was er nicht mag und dem nachjagt, das ihm gefällt! Entweder du rennst dem Geld nach und du wirst erleben, dass es dir zerstörte Beziehungen und eine kaputte Gesundheit beschert; oder du setzt dich für ein Leben mit Gott ein und distanzierst dich vom jagen nach immer mehr. Die Ehrfurcht vor Gott ist geprägt von Vertrauen, Liebe, Geduld und Sanftmut! Das tönt doch viel besser als Streit, Neid und Verdächtigungen!

Jage nach dem Leben mit Gott und ER wird dir ein Leben geben, in dem schon die ewigen Werte Gottes sichtbar werden! Das ewige Leben von Gott her soll sich doch schon jetzt in deinem Leben entfalten, deshalb halte es fest und trenne dich von falschen Wünschen.

3. (V17a+17b-19) gegen Missbrauch - für rechten Gebrauch irdischer Güter *Sag allen, die in dieser gegenwärtigen Welt reich sind, sie sollen nicht stolz sein und nicht auf ihr Geld vertrauen, das bald vergehen wird. Stattdessen sollen sie ihr Vertrauen auf den lebendigen Gott setzen, der uns alles reichlich gibt, was wir brauchen, damit wir uns daran freuen und es genießen können. Fordere sie auf, ihr Geld zu nutzen, um Gutes zu tun. Sie sollen reich an guten*

Taten sein, die Bedürftigen großzügig unterstützen und immer bereit sein, mit anderen zu teilen, was Gott ihnen gegeben hat. Auf diese Weise legen sie mit ihrem Besitz ein gutes Fundament für die Zukunft, um das wahre Leben zu ergreifen.

Jage nicht nach Geld, aber wenn Gott es dir gibt, dann verwende es weise und sinnvoll, nämlich für das, wofür Gott es dir gegeben hat! Wir dürfen genießen, weil Gott es gut mit uns meint, aber auch Gutes tun, damit Gott nicht nur deinen Dank erhält, sondern auch den Dank von dem, dem du damit hilfst! Das schlimmste wäre, wenn wir stolz, hochmütig und überheblich würden! Damit würde uns das Geld oder unser Wohlstand oder unser theologisches Wissen zu Fall bringen! Es würde unseren Glauben zerstören (haben wir schon im Vers 9+10 gelesen)!

4. (V20+21) das Gute bewahren - das Falsche meiden

Was lernen heute daraus?

Du, bewahre, was Gott dir anvertraut hat. Meide alle gottlosen, hohlen Streitgespräche mit Menschen, die sich dir mit ihrer sogenannten Erkenntnis entgegenstellen. Manche haben den Glauben verloren, weil sie deren Geschwätz gefolgt sind! Wir wünschen euch allen Gottes Gnade!

Höre richtig auf Gottes Wort und vertraue IHM, denn ER kann dir geben, was du brauchst (das ist vielleicht nicht genau das, was du dir wünschst, aber es ist ganz sicher das, woraus ER etwas Gutes für dich macht).

Wende dich ab von den Dingen, die in letzter Konsequenz dein Leben und deinen Glauben zerstören! Streitereien und Habsucht sind in diesem Text die großen Zerstörer und du kannst es in deinem Umfeld beobachten!

Gott wird zum richtigen Zeitpunkt die Wiederkunft von Jesus Christus einleiten, darauf kannst du dich verlassen, denn ER ist der oberste Herrscher über alles, weil ER allen Leben gibt.

Deshalb suche den Reichtum, der aus der Ehrfurcht vor Gott kommt!

Neues Leben Übersetzung:

1. Tim. 6, 3 *Jeder, der etwas anderes lehrt als die guten Worte von Jesus Christus, unserem Herrn, und nicht an der Lehre festhält, auf der unser Leben im Glauben beruht,*
- 4 *der ist verblendet und unwissend. Ein solcher Mensch hat einen ungesunden Hang zu Streitereien und Wortgefechten, die zu Neid, Auseinandersetzungen, lästerlichen Reden und bösen Verdächtigungen führen*
- 5 *und in dauerhaftem Streit enden. Solche Menschen haben ein verdorbenes Denken und kennen die Wahrheit nicht. Für sie ist das Leben mit Gott nur ein Mittel, sich zu bereichern.*
- 6 *Wahrer Glaube und die Fähigkeit, mit wenigem zufrieden zu sein, sind tatsächlich ein großer Reichtum.*
- 7 *Schließlich haben wir bei unserer Geburt nichts in die Welt mitgebracht und wir können auch nichts mitnehmen, wenn wir sterben.*
- 8 *Deshalb wollen wir zufrieden sein, solange wir nur genug Nahrung und Kleidung haben.*
- 9 *Menschen, die reich werden wollen, geraten nur in Versuchung und verstricken sich in so viele dumme und schädliche Wünsche, dass sie letztlich ins Verderben und in ihren eigenen Untergang stürzen.*
- 10 *Denn die Liebe zum Geld ist die Wurzel aller möglichen Übel; so sind manche Menschen aus Geldgier vom Glauben abgewichen und haben sich selbst viele Schmerzen zugefügt.*
- 11 *Aber du, Timotheus, gehörst Gott; deshalb sollst du dich davon fernhalten. Bemühe dich um ein Leben, so wie Gott es will: geprägt von der Ehrfurcht vor Gott, von Glauben und Liebe, geführt mit Geduld und Sanftmut!*
- 12 *Kämpfe den guten Kampf des Glaubens. Halte an dem ewigen Leben fest, zu dem Gott dich berufen hat und für das du ein gutes Bekenntnis vor vielen Zeugen abgelegt hast!*
- 13 *Und ich gebiete dir vor Gott, der allen Leben gibt, und vor Jesus Christus, der ja auch vor Pontius Pilatus ein gutes Bekenntnis abgelegt hat,*
- 14 *seinen Geboten rein und vorbildlich zu folgen. Dann kann niemand dir etwas vorwerfen, bis Jesus Christus, unser Herr, wiederkommt.*
- 15 *Denn zur richtigen Zeit wird Christus vom Himmel her offenbart werden durch den gnädigen und allein allmächtigen Gott, den König der Könige und Herrn der Herren.*
- 16 *Nur er allein wird nie sterben, und er wohnt in einem Licht, zu dem niemand kommen kann. Niemand hat ihn je gesehen oder kann ihn sehen. Ihm sei Ehre und Macht in alle Ewigkeit! Amen.*
- 17 *Sag allen, die in dieser gegenwärtigen Welt reich sind, sie sollen nicht stolz sein und nicht auf ihr Geld vertrauen, das bald vergehen wird. Stattdessen sollen sie ihr Vertrauen auf den lebendigen Gott setzen, der uns alles reichlich gibt, was wir brauchen, damit wir uns daran freuen und es genießen können.*
- 18 *Fordere sie auf, ihr Geld zu nutzen, um Gutes zu tun. Sie sollen reich an guten Taten sein, die Bedürftigen großzügig unterstützen und immer bereit sein, mit anderen zu teilen, was Gott ihnen gegeben hat.*
- 19 *Auf diese Weise legen sie mit ihrem Besitz ein gutes Fundament für die Zukunft, um das wahre Leben zu ergreifen.*
- 20 *Timotheus, bewahre, was Gott dir anvertraut hat. Meide alle gottlosen, hohlen Streitgespräche mit Menschen, die sich dir mit ihrer sogenannten Erkenntnis entgegenstellen.*
- 21 *Manche haben den Glauben verloren, weil sie deren Geschwätz gefolgt sind! Wir wünschen euch allen Gottes Gnade!*

neue evangelistische Übersetzung:

1. Tim. 6,3-21

3 Wenn jemand von den gesunden Worten unseres Herrn Jesus Christus nichts wissen will und sich nicht an die Lehre hält, die einer liebevollen Ehrfurcht vor Gott entspricht,

4 dann ist er von Hochmut verblindet und weiß überhaupt nichts. Er hat einen krankhaften Hang zu Streitfragen und Wortgefechten. Das führt aber nur zu Neid und Streit, Beleidigungen, bösen Verdächtigungen

5 und endlosen Auseinandersetzungen. Das Denken solcher Menschen ist so verdorben, dass sie von der Wahrheit abgekommen sind und meinen, die Gottesfurcht sei ein Mittel, um sich zu bereichern.

6 Freilich ist die Ehrfurcht vor Gott ein großer Gewinn, aber nur wenn sie mit persönlicher Genügsamkeit verbunden ist.

7 Was haben wir denn in die Welt mitgebracht? Nichts! Und wir werden auch nichts mitnehmen können, wenn wir sie verlassen.

8 Wenn wir also Nahrung und Kleidung haben, soll uns das genügen.

9 Wer unbedingt reich werden will, wird sich in einem Netz von Versuchungen verfangen und allen möglichen unsinnigen und schädlichen Wünschen erliegen, die einen Menschen zugrunde richten und ins Verderben stürzen.

10 Denn die Liebe zum Geld ist eine Wurzel für alles Böse. Manche sind ihr so verfallen, dass sie vom Glauben abgeirrt sind und sich selbst die schlimmsten Qualen bereitet haben.

Im Umgang mit Reichtum und Wahrheit (6)

11 Aber du, als Mann Gottes, fliehe vor alldem. Strebe dagegen nach Gerechtigkeit, Ehrfurcht vor Gott, Glauben, Liebe, Standhaftigkeit und Freundlichkeit.

12 Kämpfe den guten Kampf, der zu einem Leben im Glauben gehört, und ergreife das ewige Leben, zu dem Gott dich berufen hat und für das du vor vielen Zeugen das gute Bekenntnis abgelegt hast.

13 Vor dem Gott, von dem alles Leben kommt, und vor Jesus Christus, der vor Pontius Pilatus das klare Bekenntnis abgelegt hat, fordere ich dich auf:

14 Erfülle deinen Auftrag tadellos und sauber, bis unser Herr Jesus Christus sichtbar wiederkommt.

15 Wann das geschehen wird, bestimmt der in sich vollkommene und alleinige Herrscher, / der König aller Könige und Herr aller Herren,

16 der als einziger Unsterblichkeit besitzt / und ein unzugängliches Licht bewohnt, / den kein Mensch je gesehen hat / und kein Mensch jemals sehen kann. / Ihm gebührt Ehre und ewige Macht! Amen.

17 Ermahne die, die nach den Maßstäben dieser Welt reich sind, nicht überheblich zu sein und ihre Hoffnung nicht auf den unsicheren Reichtum zu setzen, sondern auf Gott. – Denn Gott gibt uns alles reichlich, was wir brauchen, und wir dürfen es genießen. –

18 Sie sollen Gutes tun, freigebig sein und ihren Besitz mit anderen teilen. Wenn sie so in guten Werken reich werden,

19 schaffen sie sich einen sicheren Grundstock für die Zukunft und werden das wirkliche Leben gewinnen.

*20 Lieber Timotheus, bewahre, was dir anvertraut ist, indem du das gottlose Geschwätz gewisser Leute und die fragwürdigen Behauptungen einer fälschlich so genannten "Erkenntnis" meidest.
21 Schon manche, die sich darauf eingelassen haben, sind vom Weg des Glaubens abgekommen.
Die Gnade sei mit euch allen!*